



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Dieburg, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 528	100,0	7 100	7 428
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	617	4,2	313	304
5 - 9	716	4,9	368	348
10 - 14	792	5,5	403	389
15 - 19	833	5,7	438	395
20 - 24	830	5,7	440	390
25 - 29	770	5,3	380	390
30 - 34	829	5,7	391	438
35 - 39	895	6,2	470	425
40 - 44	1 231	8,5	632	599
45 - 49	1 362	9,4	661	701
50 - 54	1 081	7,4	500	581
55 - 59	921	6,3	447	474
60 - 64	902	6,2	460	442
65 - 69	759	5,2	350	409
70 - 74	822	5,7	390	432
75 - 79	509	3,5	227	282
80 - 84	355	2,4	148	207
85 - 89	209	1,4	58	151
90 und älter	95	0,7	24	71
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	355	2,4	168	187
3 - 5	400	2,8	221	179
6 - 9	578	4,0	292	286
10 - 15	958	6,6	495	463
16 - 18	497	3,4	256	241
19 - 24	1 000	6,9	530	470
25 - 39	2 494	17,2	1 241	1 253
40 - 59	4 595	31,6	2 240	2 355
60 - 66	1 172	8,1	587	585
67 - 74	1 311	9,0	613	698
75 und älter	1 168	8,0	457	711
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 704	39,3	3 082	2 622
Verheiratet	6 980	48,0	3 490	3 490
Verwitwet	917	6,3	169	748
Geschieden	924	6,4	359	565
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 147	90,5	6 408	6 739
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	10	9
Griechenland	28	0,2	12	16
Italien	95	0,7	56	39
Kasachstan	4	0,0	-	4
Kroatien	33	0,2	10	23
Niederlande	12	0,1	9	3
Österreich	26	0,2	10	16
Polen	125	0,9	73	52
Rumänien	20	0,1	10	10
Russische Föderation	(19)	(0,1)	10	9
Türkei	492	3,4	260	232
Ukraine	9	0,1	9	-
Sonstige	499	3,4	223	276
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 090	42,4	2 890	3 210
Evangelische Kirche	3 820	26,6	1 640	2 180
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	1,1	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	350	2,5	170	190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 790	26,4	2 150	1 640

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 680	53,4	4 070	3 610
Erwerbstätige	7 430	51,7	3 930	3 500
Erwerbslose	250	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 700	46,6	2 920	3 780
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,9	1 110	1 030
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 910	20,3	1 250	1 660
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	660	4,6	310	340
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,8	/	530
Sonstige	440	3,1	220	220
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 990	80,5	3 040	2 940
Beamte/-innen	590	7,9	320	270
Selbstständige mit Beschäftigten	380	5,1	240	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,6	310	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	450	6,2	320	/
Akademische Berufe	1 570	21,6	940	630
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	19,0	700	680
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	16,9	420	800
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	16,5	460	740
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	8,2	510	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	240	3,3	210	/
Hilfsarbeitskräfte	540	7,5	200	350
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 580	21,3	1 160	420
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 170	15,8	830	340
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,5	30	/
Baugewerbe	(370)	(5,0)	(300)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	28,0	1 160	920
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 300	17,4	580	710
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,6	580	210
Sonstige Dienstleistungen	3 690	49,7	1 580	2 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	(4,0)	(180)	(120)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	940	12,6	(530)	410
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	10,3	350	410
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 700	22,8	510	1 180
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	630	31,6	310	310
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 050	52,9	630	420
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	8,1	510	480
Ohne Schulabschluss	580	4,7	260	320
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	250	160
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	27,2	1 510	1 820
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 750	30,6	1 540	2 210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 440	28,1	1 390	2 050
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	/	/
Fachhochschulreife	1 060	8,7	640	420
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 120	25,4	1 660	1 460
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	29,9	1 540	2 120
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	39,5	2 140	2 710
Fachschulabschluss	1 210	9,9	600	610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	8,2	660	340
Hochschulabschluss	1 200	9,8	690	500
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 320	78,7	5 580	5 740
Personen mit Migrationshintergrund	3 060	21,3	1 410	1 650
Ausländer/-innen	1 310	9,1	620	690
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,1	450	570
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	170	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	12,2	790	960
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	5,7	420	400
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	920	6,4	370	550
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	530	3,7	200	330
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	170	220

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	180	5,9	/	90
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	130	4,3	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	170	5,4	/	/
Türkei	840	27,5	450	390
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 250	40,9	560	690
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	150	8,3	/	/
1970 - 1979	240	13,0	/	/
1980 - 1989	270	14,7	160	/
1990 - 1999	570	30,7	270	290
2000 - 2011	520	28,1	220	300
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	370	12,1	160	210
5 - 9 Jahre	430	14,0	180	250
10 - 14 Jahre	410	13,3	200	210
15 - 19 Jahre	490	16,1	230	260
20 und mehr Jahre	1 290	42,1	610	680
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	14 528	100,0	13 147	1 381	483	661	230	7
Geschlecht								
Männlich	7 100	48,9	6 408	692	249	334	102	7
Weiblich	7 428	51,1	6 739	689	234	327	128	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	617	4,2	586	(31)	9	10	12	-
5 - 9	716	4,9	678	38	9	25	4	-
10 - 14	792	5,5	734	(58)	6	46	6	-
15 - 19	833	5,7	745	88	17	68	3	-
20 - 24	830	5,7	715	115	31	56	28	-
25 - 29	770	5,3	632	138	54	61	(19)	4
30 - 34	829	5,7	667	162	(52)	(72)	35	3
35 - 39	895	6,2	746	149	53	62	34	-
40 - 44	1 231	8,5	1 110	121	55	45	21	-
45 - 49	1 362	9,4	1 230	132	59	61	12	-
50 - 54	1 081	7,4	982	(99)	(38)	45	16	-
55 - 59	921	6,3	837	84	(42)	27	15	-
60 - 64	902	6,2	844	58	30	22	6	-
65 - 69	759	5,2	716	43	6	31	6	-
70 - 74	822	5,7	779	43	16	21	6	-
75 - 79	509	3,5	493	16	3	9	4	-
80 - 84	355	2,4	352	3	3	-	-	-
85 - 89	209	1,4	209	-	-	-	-	-
90 und älter	95	0,7	92	3	-	-	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	355	2,4	342	13	3	4	6	-
3 - 5	400	2,8	373	(27)	12	9	6	-
6 - 9	578	4,0	549	29	3	22	4	-
10 - 15	958	6,6	878	(80)	10	64	6	-
16 - 18	497	3,4	446	51	10	41	-	-
19 - 24	1 000	6,9	870	130	34	65	31	-
25 - 39	2 494	17,2	2 045	449	(159)	195	88	7
40 - 59	4 595	31,6	4 159	436	194	178	64	-
60 - 66	1 172	8,1	1 095	77	30	38	9	-
67 - 74	1 311	9,0	1 244	(67)	22	36	9	-
75 und älter	1 168	8,0	1 146	22	6	9	7	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 704	39,3	5 223	481	169	244	(64)	4
Verheiratet	6 980	48,0	6 209	771	258	368	142	3
Verwitwet	917	6,3	869	48	21	15	12	-
Geschieden	924	6,4	843	81	35	34	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 090	42,4	5 740	350	300	/	/	/
Evangelische Kirche	3 820	26,6	3 760	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	1,1	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,5	200	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 790	26,4	3 150	640	/	440	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 680	53,4	6 940	740	340	280	120	/
Erwerbstätige	7 430	51,7	6 730	700	320	270	110	/
Erwerbslose	250	1,7	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,5	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 700	46,6	6 140	560	/	330	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,9	2 040	100	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 910	20,3	2 720	190	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	660	4,6	600	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,8	400	150	/	/	/	/
Sonstige	440	3,1	380	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 990	80,5	5 370	610	290	250	80	/
Beamte/-innen	590	7,9	580	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	5,1	340	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,6	370	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	450	6,2	430	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 570	21,6	1 470	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	19,0	1 310	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	16,9	1 170	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	16,5	1 050	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	8,2	530	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	240	3,3	190	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	540	7,5	420	130	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 580	21,3	1 440	140	50	(60)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 170	15,8	1 070	110	/	50	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,5	40	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(370)	(5,0)	(340)	30	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	28,0	1 770	310	(140)	(110)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 300	17,4	1 100	200	/	(80)	20	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,6	670	120	50	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 690	49,7	3 450	240	(120)	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	(4,0)	(290)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	940	12,6	850	90	/	(30)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	10,3	760	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 700	22,8	1 550	140	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	630	31,6	600	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 050	52,9	960	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,6	290	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	8,1	680	310	/	220	/	/
Ohne Schulabschluss	580	4,7	320	260	/	180	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	360	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	27,2	3 050	290	/	130	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 750	30,6	3 500	250	/	130	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 440	28,1	3 210	230	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	290	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 060	8,7	1 020	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 120	25,4	2 790	320	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	29,9	3 000	660	180	390	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	39,5	4 590	250	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 210	9,9	1 100	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,7	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	8,2	980	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 200	9,8	1 070	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 320	78,7	11 320	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 060	21,3	1 750	1 310	470	650	190	/
Ausländer/-innen	1 310	9,1	/	1 310	470	650	190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,1	/	1 020	350	480	190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	/	290	/	170	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	12,2	1 750	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	5,7	830	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	920	6,4	920	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	530	3,7	530	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	390	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	5,9	170	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	4,3	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	170	5,4	140	/	/	/	/	/
Türkei	840	27,5	320	520	/	520	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 250	40,9	800	450	200	/	180	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	8,3	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	13,0	/	180	/	/	/	/
1980 - 1989	270	14,7	170	/	/	/	/	/
1990 - 1999	570	30,7	320	250	/	150	/	/
2000 - 2011	520	28,1	160	360	/	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	370	12,1	250	120	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	430	14,0	250	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	13,3	210	200	/	100	/	/
15 - 19 Jahre	490	16,1	290	200	/	140	/	/
20 und mehr Jahre	1 290	42,1	730	560	250	240	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 528	100,0	2 614	1 944	4 317	2 904	2 749
Geschlecht							
Männlich	7 100	48,9	1 343	999	2 154	1 407	1 197
Weiblich	7 428	51,1	1 271	945	2 163	1 497	1 552
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 704	39,3	2 614	1 683	1 107	212	88
Verheiratet	6 980	48,0	-	249	2 780	2 188	1 763
Verwitwet	917	6,3	-	-	32	140	745
Geschieden	924	6,4	-	12	398	361	153
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 147	90,5	2 432	1 658	3 753	2 663	2 641
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	3	4	12	-	-
Griechenland	28	0,2	7	7	-	11	3
Italien	95	0,7	-	15	(50)	21	9
Kasachstan	4	0,0	4	-	-	-	-
Kroatien	33	0,2	-	6	14	10	3
Niederlande	12	0,1	-	-	3	6	3
Österreich	26	0,2	-	3	13	10	-
Polen	125	0,9	10	28	59	25	3
Rumänien	20	0,1	-	6	7	7	-
Russische Föderation	(19)	(0,1)	-	6	13	-	-
Türkei	492	3,4	102	98	172	66	(54)
Ukraine	9	0,1	3	-	3	3	-
Sonstige	499	3,4	53	113	218	(82)	33
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 090	42,4	960	630	1 620	1 210	1 670
Evangelische Kirche	3 820	26,6	670	620	990	730	810
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	1,1	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 790	26,4	870	470	1 440	770	250

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 680	53,4	/	1 470	3 810	2 000	300
Erwerbstätige	7 430	51,7	/	1 410	3 700	1 950	300
Erwerbslose	250	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 700	46,6	2 490	440	410	850	2 500
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,9	2 140	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 910	20,3	/	/	/	470	2 410
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	660	4,6	360	290	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,8	/	/	230	220	/
Sonstige	440	3,1	/	/	150	160	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 990	80,5	/	1 310	2 990	1 420	(200)
Beamte/-innen	590	7,9	/	(40)	280	260	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	5,1	/	/	220	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,6	/	/	200	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	450	6,2	/	/	260	/	/
Akademische Berufe	1 570	21,6	/	210	900	410	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	19,0	/	190	780	370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	16,9	/	260	610	320	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	16,5	/	360	510	270	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	8,2	/	200	260	130	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	240	3,3	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	540	7,5	/	/	170	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 580	21,3	/	(320)	820	390	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 170	15,8	/	240	580	320	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,5	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(370)	(5,0)	/	/	(230)	60	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	28,0	/	380	1 050	560	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 300	17,4	/	270	610	360	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,6	/	(110)	440	200	/
Sonstige Dienstleistungen	3 690	49,7	/	710	1 800	970	170
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	(4,0)	/	30	(180)	60	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	940	12,6	/	(160)	490	(230)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	10,3	/	(60)	380	300	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 700	22,8	/	460	750	380	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	630	31,6	630	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 050	52,9	1 030	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,6	/	250	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	8,1	390	110	160	/	230
Ohne Schulabschluss	580	4,7	/	/	150	/	230
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	27,2	/	210	730	970	1 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 750	30,6	/	770	1 440	920	550
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 440	28,1	/	510	1 440	920	550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	/	250	/	/	/
Fachhochschulreife	1 060	8,7	/	210	410	280	170
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 120	25,4	/	620	1 490	570	440

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	29,9	470	1 040	740	550	850
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	39,5	/	550	1 690	1 350	1 250
Fachschulabschluss	1 210	9,9	/	/	610	300	180
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	8,2	/	/	460	290	150
Hochschulabschluss	1 200	9,8	/	/	570	290	270
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 320	78,7	1 870	1 330	3 310	2 330	2 470
Personen mit Migrationshintergrund	3 060	21,3	730	590	900	510	320
Ausländer/-innen	1 310	9,1	150	220	490	300	160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,1	/	160	400	290	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	12,2	580	380	420	210	160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	5,7	/	160	270	180	160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	920	6,4	520	220	150	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	530	3,7	330	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	190	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	5,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	4,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	170	5,4	/	/	/	/	/
Türkei	840	27,5	240	160	250	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 250	40,9	280	260	390	190	140
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	8,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	13,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	270	14,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	570	30,7	/	170	260	100	/
2000 - 2011	520	28,1	/	130	200	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	370	12,1	270	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	430	14,0	210	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	13,3	160	/	140	/	/
15 - 19 Jahre	490	16,1	/	170	160	/	/
20 und mehr Jahre	1 290	42,1	/	230	480	320	260
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 528	100,0	5 704	6 983	917	924	-
Geschlecht							
Männlich	7 100	48,9	3 082	3 490	169	359	-
Weiblich	7 428	51,1	2 622	3 493	748	565	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	617	4,2	617	-	-	-	-
5 - 9	716	4,9	716	-	-	-	-
10 - 14	792	5,5	792	-	-	-	-
15 - 19	833	5,7	833	-	-	-	-
20 - 24	830	5,7	784	(46)	-	-	-
25 - 29	770	5,3	555	203	-	12	-
30 - 34	829	5,7	362	440	-	27	-
35 - 39	895	6,2	268	558	3	(66)	-
40 - 44	1 231	8,5	255	833	10	(133)	-
45 - 49	1 362	9,4	222	949	(19)	172	-
50 - 54	1 081	7,4	(115)	795	22	149	-
55 - 59	921	6,3	55	711	34	(121)	-
60 - 64	902	6,2	42	685	(84)	91	-
65 - 69	759	5,2	(18)	604	82	55	-
70 - 74	822	5,7	34	580	152	56	-
75 - 79	509	3,5	20	316	153	20	-
80 - 84	355	2,4	6	179	155	15	-
85 - 89	209	1,4	7	69	130	3	-
90 und älter	95	0,7	3	15	73	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	355	2,4	355	-	-	-	-
3 - 5	400	2,8	400	-	-	-	-
6 - 9	578	4,0	578	-	-	-	-
10 - 15	958	6,6	958	-	-	-	-
16 - 18	497	3,4	497	-	-	-	-
19 - 24	1 000	6,9	954	(46)	-	-	-
25 - 39	2 494	17,2	1 185	1 201	3	105	-
40 - 59	4 595	31,6	647	3 288	85	575	-
60 - 66	1 172	8,1	(46)	899	(108)	119	-
67 - 74	1 311	9,0	48	970	210	83	-
75 und älter	1 168	8,0	36	579	511	42	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 147	90,5	5 223	6 212	869	843	-
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	7	12	-	-	-
Griechenland	28	0,2	18	7	-	3	-
Italien	95	0,7	28	55	9	3	-
Kasachstan	4	0,0	4	-	-	-	-
Kroatien	33	0,2	9	17	3	4	-
Niederlande	12	0,1	3	9	-	-	-
Österreich	26	0,2	7	10	-	9	-
Polen	125	0,9	45	70	6	4	-
Rumänien	20	0,1	3	14	-	3	-
Russische Föderation	(19)	(0,1)	3	16	-	-	-
Türkei	492	3,4	181	269	12	(30)	-
Ukraine	9	0,1	3	6	-	-	-
Sonstige	499	3,4	170	286	18	(25)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 090	42,4	2 160	3 000	590	350	/
Evangelische Kirche	3 820	26,6	1 600	1 720	220	280	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	1,1	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,5	/	190	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 790	26,4	1 580	1 850	/	280	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 680	53,4	2 490	4 350	(150)	680	/
Erwerbstätige	7 430	51,7	2 360	4 290	(150)	640	/
Erwerbslose	250	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 700	46,6	3 090	2 620	770	220	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,9	2 140	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 910	20,3	150	1 880	730	150	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	660	4,6	630	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	3,8	/	500	/	/	/
Sonstige	440	3,1	160	210	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 990	80,5	2 070	3 310	(100)	510	/
Beamte/-innen	590	7,9	(120)	400	10	(50)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	5,1	/	290	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	5,6	/	250	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	450	6,2	/	310	/	/	/
Akademische Berufe	1 570	21,6	370	1 020	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	19,0	360	920	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	16,9	460	650	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	16,5	500	530	/	150	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	8,2	260	290	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	240	3,3	/	140	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	540	7,5	210	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 580	21,3	530	920	/	110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 170	15,8	400	660	/	(80)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,5	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(370)	(5,0)	(110)	240	/	(20)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	28,0	630	1 190	(50)	(220)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 300	17,4	(370)	740	/	160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,6	270	450	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 690	49,7	1 190	2 120	70	(310)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	(4,0)	(100)	170	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	940	12,6	300	570	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	10,3	180	490	20	(80)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 700	22,8	610	880	/	(160)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	630	31,6	630	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 050	52,9	1 040	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,6	300	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	8,1	530	350	/	/	/
Ohne Schulabschluss	580	4,7	120	350	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	410	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	27,2	580	1 870	590	290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 750	30,6	1 090	2 210	120	330	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 440	28,1	780	2 210	120	330	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	300	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 060	8,7	380	600	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 120	25,4	900	1 890	/	220	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	29,9	1 630	1 400	410	220	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	39,5	1 070	2 980	390	400	/
Fachschulabschluss	1 210	9,9	250	790	/	130	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 000	8,2	230	670	/	/	/
Hochschulabschluss	1 200	9,8	220	860	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 320	78,7	4 260	5 510	800	750	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 060	21,3	1 350	1 410	130	180	/
Ausländer/-innen	1 310	9,1	380	770	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,1	200	690	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	180	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	12,2	970	630	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	5,7	180	520	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	920	6,4	790	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	530	3,7	460	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	340	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	5,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	4,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	170	5,4	/	/	/	/	/
Türkei	840	27,5	370	390	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 250	40,9	570	570	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	8,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	13,0	/	160	/	/	/
1980 - 1989	270	14,7	/	230	/	/	/
1990 - 1999	570	30,7	130	380	/	/	/
2000 - 2011	520	28,1	170	290	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	370	12,1	290	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	430	14,0	240	140	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	13,3	210	190	/	/	/
15 - 19 Jahre	490	16,1	230	220	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 290	42,1	350	750	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 214	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 951	31,4
Paare ohne Kind(er)	1 728	27,8
Paare mit Kind(ern)	1 824	29,4
Alleinerziehende Elternteile	535	8,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	176	2,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 951	31,4
Ehepaare	3 202	51,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	350	5,6
Alleinerziehende Mütter	462	7,4
Alleinerziehende Väter	(73)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	176	2,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 951	31,4
2 Personen	2 114	34,0
3 Personen	967	15,6
4 Personen	801	12,9
5 Personen	(240)	(3,9)
6 und mehr Personen	(141)	(2,3)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 320	21,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	627	10,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 267	68,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 087	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 728	42,3
Paare mit Kind(ern)	1 824	44,6
Alleinerziehende Elternteile	535	13,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 202	78,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	350	8,6
Alleinerziehende Väter	(73)	(1,8)
Alleinerziehende Mütter	462	11,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 096	51,3
3 Personen	990	24,2
4 Personen	754	18,4
5 Personen	(173)	(4,2)
6 und mehr Personen	74	1,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 528	282 601	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 100	139 106	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	7 428	143 495	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	617	11 794	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	716	13 058	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	792	15 219	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	833	15 506	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	830	15 472	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	770	14 598	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	829	15 987	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	895	16 736	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 231	24 250	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 362	26 613	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 081	22 511	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	921	19 304	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	902	18 010	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	759	14 633	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	822	15 804	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	509	10 307	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	355	7 137	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	209	4 066	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	95	1 596	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	355	6 925	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	400	7 339	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	578	10 588	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	958	18 254	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	497	9 248	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	1 000	18 695	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 494	47 321	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	4 595	92 678	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 172	23 068	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 311	25 379	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 168	23 106	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 704	106 858	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	6 980	138 726	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	917	18 045	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	924	18 708	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	231	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	24	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 147	254 730	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	19	629	13 357	15 564	140 103
Griechenland	28	895	23 106	26 175	254 282
Italien	95	3 620	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	4	94	1 648	3 635	46 740
Kroatien	33	991	26 277	28 916	209 840
Niederlande	12	283	4 757	6 302	128 862
Österreich	26	597	10 217	12 621	164 246
Polen	125	2 225	35 335	42 416	382 391
Rumänien	20	661	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	(19)	375	8 147	12 898	174 023
Türkei	492	6 377	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	9	195	5 930	8 999	112 983
Sonstige	499	10 929	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 090	72 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	3 820	119 060	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 870	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	160	3 350	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	350	7 980	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 790	74 630	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	49,2	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,1	50,8	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,2	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,9	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,5	5,4	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,7	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,7	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,3	5,2	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,7	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,2	5,9	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,5	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,4	9,4	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,4	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,2	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,7	5,6	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,4	2,5	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,4	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,5	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,8	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	4,0	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,6	6,5	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,4	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,9	6,6	6,6	6,9	7,1
25 - 39	17,2	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	31,6	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,1	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,0	9,0	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,0	8,2	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,3	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	48,0	49,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,4	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,4	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,5	90,1	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,7	1,3	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,9	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,4	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,4	3,9	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	42,4	26,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	26,6	42,4	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,5	2,8	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26,4	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 680	154 480	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	7 430	149 520	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	250	4 960	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	4 090	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	870	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	6 700	126 420	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	39 550	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 910	55 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	660	13 110	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	550	11 380	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	440	7 150	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 990	123 770	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	590	8 300	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	380	6 950	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	8 960	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 540	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	450	8 560	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 570	30 190	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	27 530	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	24 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	21 460	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 450	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	600	14 510	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	240	7 450	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	540	10 290	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 620	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 580	36 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 170	27 650	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	1 350	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	(370)	7 420	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 080	42 670	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 300	26 440	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	16 230	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 690	68 810	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	5 830	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	940	19 430	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	760	13 210	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 700	30 340	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	630	10 820	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 050	19 660	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	17 000	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	580	10 380	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	410	6 630	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	78 460	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 750	69 030	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 440	62 550	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	1 060	18 970	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 120	57 980	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	68 540	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	104 910	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 210	22 110	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	3 410	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 000	17 120	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	1 200	21 460	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 890	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 320	218 660	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 060	62 230	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	1 310	27 700	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	20 360	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	7 340	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	34 530	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	17 300	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	920	17 230	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	530	7 850	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	9 380	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	720	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 450	32 850	38 300	368 440
Italien	/	5 830	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	180	2 530	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 770	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	540	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 290	21 700	28 040	345 620
Polen	130	6 880	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 940	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	170	2 870	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	840	11 380	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	600	11 720	19 020	229 510
Sonstige	1 250	24 400	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	900	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	150	3 410	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	240	5 860	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	270	6 620	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	570	10 650	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	520	7 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	2 520	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	370	6 060	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	430	7 010	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	410	7 530	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	490	8 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 290	30 250	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	2 520	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,4	55,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	51,7	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,7	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,6	45,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,9	14,1	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,3	19,7	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,7	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	4,0	3,9	3,9	3,3
Sonstige	3,1	2,5	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,5	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	7,9	5,6	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	4,6	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	6,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,2	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	21,6	20,7	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	18,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,9	16,8	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,5	14,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,2	9,9	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,3	5,1	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,5	7,0	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	21,3	24,4	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,8	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,5	0,9	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	(5,0)	5,0	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,0	28,5	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,4	17,7	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,6	10,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,7	46,0	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4,0)	3,9	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,6	13,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,3	8,8	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,8	20,3	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,6	29,3	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,9	53,2	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	17,5	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,1	7,0	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,7	4,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	27,2	32,5	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,6	28,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,1	25,9	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	8,7	7,9	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	25,4	24,0	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,9	28,4	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39,5	43,5	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	9,9	9,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,4	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	8,2	7,1	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	9,8	8,9	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,6	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	78,7	77,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	21,3	22,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	9,1	9,9	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,1	7,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,0	2,6	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	12,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,7	6,2	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,4	6,1	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,3	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,3	3,0	2,5	2,4
Italien	/	9,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	5,9	4,1	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,8	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,1	2,0	1,9	2,3
Polen	4,3	11,1	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,1	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	5,4	4,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	27,5	18,3	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,3	1,5
Sonstige	40,9	39,2	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	8,3	9,1	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	13,0	15,6	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	14,7	17,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	30,7	28,3	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	28,1	20,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	6,7	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	12,1	9,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	14,0	11,3	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	13,3	12,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	16,1	14,3	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	42,1	48,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	4,0	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 214	122 206	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 951	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 728	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 824	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	535	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	176	2 993	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 951	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	3 202	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	350	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	462	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(73)	2 011	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	176	2 993	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 951	37 019	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	2 114	41 512	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	967	20 643	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	801	15 872	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	(240)	4 822	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(141)	2 338	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 320	24 106	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	627	13 542	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 267	84 558	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,4	30,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,8	29,0	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,4	29,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,6	8,3	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,8	2,4	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,4	30,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	51,5	51,7	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,6	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,4	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,8	2,4	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,4	30,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	34,0	34,0	31,9	32,2	33,2
3 Personen	15,6	16,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	12,9	13,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	(3,9)	3,9	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(2,3)	1,9	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,2	19,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,1	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,7	69,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 087	82 194	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 728	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 824	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	535	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 202	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	350	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(73)	2 011	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	462	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 096	42 571	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	990	20 470	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	754	15 003	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	(173)	3 273	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	74	877	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dieburg, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,3	43,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,6	44,5	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	12,3	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,3	76,9	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,6	10,7	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,8)	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,3	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,3	51,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,2	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,4	18,3	16,9	17,1	16,4
5 Personen	(4,2)	4,0	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,8	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

